



16. Juni 2011

## Liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,

folgende Themen haben die Fraktion der FDP Bad Soden seit der letzten Ausgabe des Newsletters beschäftigt:

### Ausschreibung für Rathaus noch nicht entschieden

Nachdem der Bürgermeister die Ausschreibung des Architektenwettbewerbs für das neue Rathaus verschoben hat, hat die FDP-Fraktion die Unterlagen mit Mitgliedern des Ortsvorstandes und interessierten Bürgern in einer kleinen Runde diskutiert und ihre Kritik präzisiert. Das heißt im Einzelnen:

- Das **Raumprogramm** für die Stadtverwaltung mit einer Bruttogeschossfläche (BGF) von fast 5000 qm halten wir für **überdimensioniert**. Teile der Verwaltung nutzen bisher Räume im **Rat- und Bürgerhaus Neuenhain. Um diese Flächen kann der Neubau des Rathauses reduziert werden.**
- Das Neuenhainer Rathaus wurde erst 1998 für ca. 4 Mio DM saniert. Die Schließung wäre außerdem ein großer Verlust für den Stadtteil. Die Verteilung der Verwaltung auf mehrere Gebäude erscheint uns im Zeitalter der modernen Informationstechnologie tragbar. Ein Umbau und eine neue **Nutzung als Büros oder Wohnungen zusätzliche Investitionen und erscheint wenig attraktiv in Bezug auf die zu erwartenden Mieteinnahmen.**
- Auch das **Standesamt** und das **Bürgerbüro** haben funktionsfähige und gut ausgestattete Räumlichkeiten, die von der Bevölkerung voll akzeptiert sind. Es ist nicht einzusehen, dass auch für diese Standorte weitere Investitionen für Umbauten und Umnutzungen aufgewendet werden.
- Im Übrigen muss die **Kostenschätzung** überarbeitet werden, denn sie basiert auf einer Bruttogeschossfläche (Vorlage zur „Innerstädtischen Gesamtentwicklung - Stand 1.4.2010“). Nach ihr soll das Rathaus 10,4 Mio. Euro (zuzüglich einer Tiefgarage für 2,6 Mio €).

Wir werden für die nächste Stadtverordnetenversammlung beantragen, dass vor einer Veröffentlichung der Wettbewerbsunterlagen eine Prüfung des Projekts erfolgt. Immerhin hat die Stadt immer noch gut ca. 17 Mio. Euro Schulden (ohne ca. 14 Mio. Euro Schulden der Stadtwerke)

und steht vor hohen weiteren Investitionen. Wir können uns gut vorstellen, dass die Räume durch einen **Investor** errichtet werden und die **Stadt als Mieter einzieht**. Insgesamt sollte das Gebäude eine flexible Nutzung der Räumlichkeiten ermöglichen, so dass die Räume auch für Dritte (z.B. Handel und Dienstleister) verwendbar sind. Noch unberücksichtigt ist das Haus **Quellenpark Nr. 5** und die Frage, wie das alte Rathaus in die Planung einbezogen werden kann, z.B. mit einer teilweisen **Konservierung der Fassade**.

*Haben Sie Fragen, Kritik oder Anregungen? Eine Mail oder ein Anruf unter 06196-24542 genügen.*

### Gedenktafel statt Stolpersteine



Die FDP-Fraktion hat im Ausschuss für Jugend- Kultur Soziales und Sport den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abgelehnt, in Bad Soden

Stolpersteine vor den Häusern verlegen zu lassen, in denen Menschen gelebt haben, die zur Zeit des Nationalsozialismus vertrieben, deportiert oder ermordet wurden. Die Aufrechterhaltung der Erinnerung und des Gedenkens an die Opfer der NS-Zeit ist eine Aufgabe und ein Anliegen der gesamten Bürgerschaft der Stadt. Wir haben stattdessen den Antrag gestellt, auf einem geeigneten Platz eine Erinnerungstafel mit den Namen der Opfer aufzustellen. Auch die anderen Ausschussmitglieder lehnten die Stolpersteine mehr oder weniger deutlich ab und wollten vor einer Entscheidung zunächst mit Unterstützung der Heimat- und Geschichtsvereine Informationen über jüdische Mitbürger und jüdisches Leben in Bad Soden einholen. Die Grünen wollten einer solchen Veranstaltung nur in Verbindung mit einer Einladung an den Künstler und der Vorstellung seines Konzepts der Stolpersteine zustimmen und bestanden auf einer Abstimmung, die gegen sie ausging.

### Termine:

**29.06.2011** **Liberaler Dialog „Aktuelles in Bad Soden (Themen: Rathausneubau, Fluglärm und Stolpersteine)**

**27.08.2011** **Sommerfest der FDP Bad Soden**

Weitere Informationen finden Sie unter [www.fdp-bad-soden.de](http://www.fdp-bad-soden.de).